Wenn ich...

Autor(en): **Kontrabass, Kasimir**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 46

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508314

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der unterhaltenden Sendung für Hörer Innerorts und Außerorts ‹Auto-Radio Schweiz› aus dem Studio Zürich gepflückt: «Am Morge wird ja sälte nännenswärte Schport tribe!»

Ohohr

Wenn ich ...

Wenn ich der Schah von Iran wär',
dem armen Kaiserreich,
dann wär' auch ich wohl Millionär
und täte es ihm gleich.

Ich hätte da und dort Kredit
und ein paar hübsche Frau'n,
und falls das Budget etwas litt,
fast überall Vertrau'n.

Doch da ich nur ein Schweizer bin,
hab' ich nicht allerlei,
und auch kein Haus im Engadin
und bin nicht steuerfrei!

Kasimir Kontrabaß

In Jugoslawien gehört ...

In Belgrad fragte eine Lehrerin ihre Schüler: «Welche Staaten sind unsere Freunde?» Darauf zählte ein Knabe verschiedene Staaten auf, unterließ es aber Rußland zu nennen. Die Lehrerin sagte darauf: «Du hast aber unsern größten Freund vergessen.» Darauf der Knabe: «Ja, aber die Russen sind nicht unsere Freunde, sondern unsere Brüder; denn die Freunde melden sich an, wenn sie kommen, die Brüder aber kommen ganz unangemeldet.»

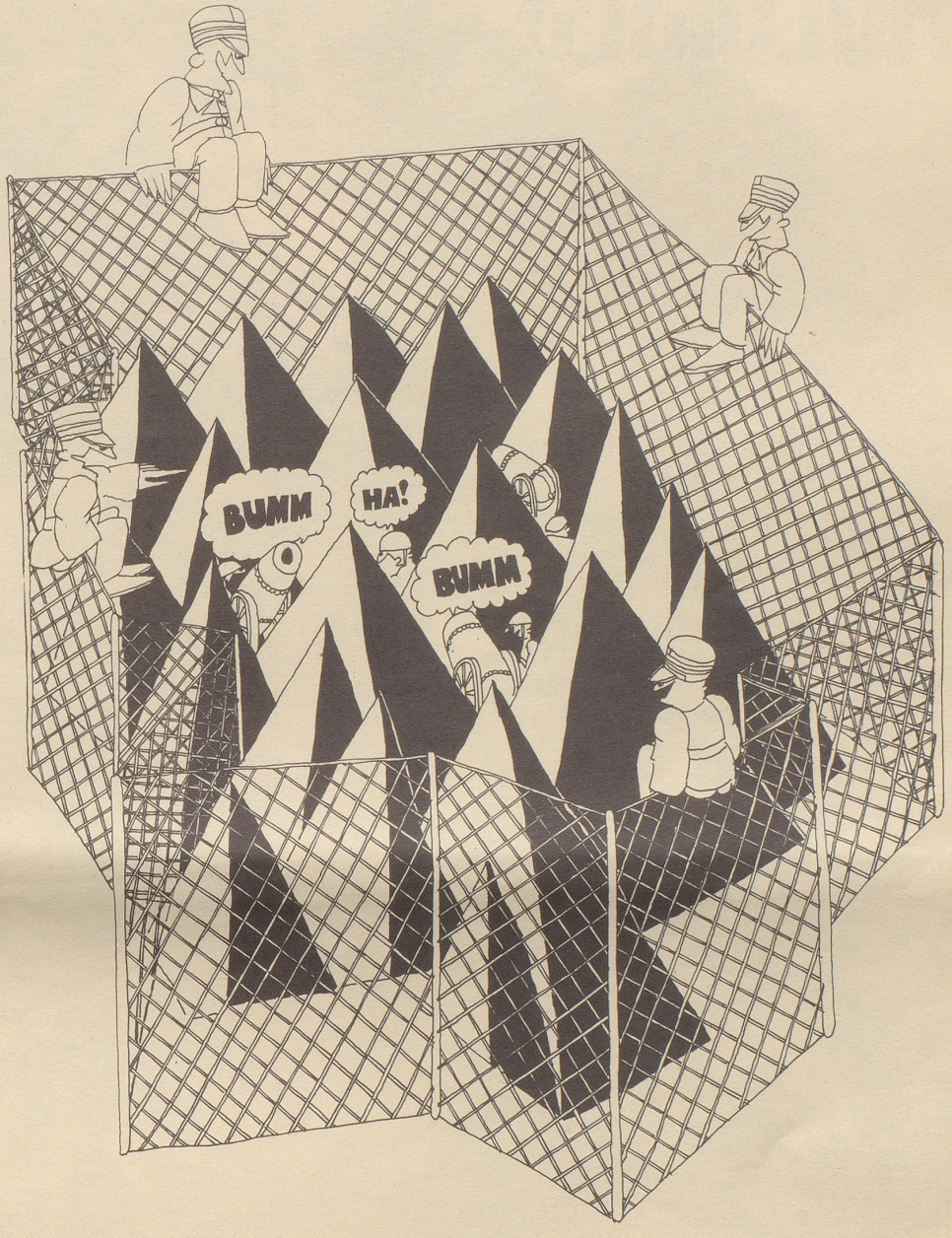
BA

Waffen für Griechenland

In den Kreisen der griechischen Regierung herrscht gegenwärtig eitel Freude. Amerika hat beschlossen, Griechenland Waffen zu liefern, und gleichzeitig hat Jacqueline Kennedy den griechischen Reeder Aristoteles Onassis geheiratet. Es scheint, daß diese Heirat ebenfalls als willkommene Waffenlieferung bewertet wird.

fis

Zeichnung: E. Mattiello



Der ideale helvetische Geschoßfänger

Ein Vorschlag zur Güte,
wie sich künftig die Beschießung ausländischen Territoriums vermeiden ließe.

68.30

Sie werden begeistert sein
wenn Sie Caotina trinken...

Dr. A. Wander AG Bern

cao tina

...weil die Zusammensetzung eine optimale Wirkung ergibt
...weil Caotina in Milch exquisit schmeckt (Schokolade!)
...weil es maximal rasch zubereitet ist
Caotina zuhause und jetzt auch im **Restaurant**